



Vorlagennummer: BV/12432/26
Vorlageart: Beschlussvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Familienförderung nach §16 SGB VIII in der stadtteilorientierten Kinder- und Jugendhilfe

Datum: 13.04.2026
Federführung: Fachbereich 5-2 - Kinder- und Jugendhilfe
Organzuständigkeit: RAT

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Jugendhilfeausschuss	04.05.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, Mittel zur Umsetzung der im Sachverhalt genannten Angebote in den Haushalt 2027 in Höhe von 86.400 € einzuplanen und die Vereinbarungen mit den Trägern der freien Jugendhilfe vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen anzupassen.

Sachverhalt

Die Hansestadt Lüneburg hält seit vielen Jahren stadtteilorientiert Angebote der Familienförderung nach §16 Sozialgesetzbuch (SGB) XIII für Kinder, Jugendliche und ihre Familien vor. Dafür arbeiten die Fachbereiche Kinder- und Jugendhilfe und der Fachbereich Familie und Bildung sowie Träger der Jugendhilfe und Einrichtungen wie Kitas oder Schulen eng zusammen. Ziel ist es, bedarfsgerechte, niedrigschwellige und wohnortnahe Angebote in den Stadtteilen zu entwickeln und umzusetzen.

Für das kommende Haushaltsjahr ergeben sich hinsichtlich einiger Maßnahmen Veränderungen in der Angebotslandschaft (u.a. durch den Ganztagsausbau), die eine Überarbeitung bestehender Vereinbarungen nach sich zieht.

Die Angebotslandschaft der Familienbildung und -beratung ist sehr vielfältig. Sie zielt darauf ab, z.B. durch spezifische Beratungsangebote, Eltern-Kind-Kurse, Bildungs- und Informationsveranstaltungen und sog. offene Angebote die Erziehungskompetenzen in den Familien zu stärken sowie die Bewältigung des Familienalltags zu unterstützen und das Selbsthilfepotenzial von jungen Menschen und Familien in ihren vielfältigen Lebenslagen zu fördern. Die unterschiedlichen Familien (z.B. mit Kindern mit Behinderungen) stehen vielfach vor der komplexen Herausforderung. Familienbildung kann zum Beispiel durch

- die Beratung und Vermittlung von Wissen,
- die Stärkung von Kompetenzen,
- die Schaffung von Begegnungs- und Entlastungsräumen,
- die Begleitung im Alltag und
- die Lotsenfunktion

dazu beitragen, dass sich diese Familien eigene Unterstützungsnetzwerke schaffen und eine mögliche Isolation vermieden oder durchbrochen wird. Durch frühzeitige und alltagsnahe Unterstützung kann sie außerdem dazu beitragen, dass Familien sich als selbstwirksam erleben, Partnerschaften

stabilisiert werden und Familien innerhalb ihrer Ressourcen handlungsfähig bleiben.

Im Rahmen der Sitzung berichtet die Verwaltung zum bestehenden Angebotsportfolio in Stadtteilhäusern und anderen Einrichtungen sowie die perspektivischen Veränderungen. Der Fokus liegt auf

- den Angeboten im Salino in Kooperation mit PädIn e.V.,
- dem Programm Eltern Talk in Kooperation mit der Familien-Bildungsstätte und
- und der Kooperation mit Wendepunkt e.V.

Im Stadtteiltreff Salino werden Räumlichkeiten und Angebote zukünftig teilweise im Ganztagskonzept der Heiligengeistschule aufgehen. Dadurch entstehen positive Synergien. Derzeit sind im Haushalt 2026 für die Angebote der Familienförderung 130.500 € veranschlagt (siehe auch: VO/10316/22). Für das Jahr 2027 verringert sich diese Summe auf künftig ca. 68.000 € p.a. Die Kosten werden anteilig über den Finanzvertrag mit dem Landkreis Lüneburg abgerechnet. Zudem können für einige Angebote im Salino voraussichtlich Fördermittel des Landes eingeworben werden.

Mit Beginn 2026 ist die Hansestadt zudem in das Programm „Eltern Talk“ zusammen mit der Familien-Bildungsstätte Lüneburg e.V. eingestiegen und unterstützt durch einen Personalkostenzuschuss in Höhe von ca. 6.700 € jährlich. Elterntalk ist ein präventives Programm, bei dem Eltern von Kindern bis zu 14 Jahren in entspannter Runde (z.B. privat zu Hause) über Erziehungs- Medien oder Suchtfragen diskutieren. Geschulte Moderatoren begleiten den Erfahrungsaustausch, um die Erziehungskompetenz zu stärken.

Wir bereits im September 2025 im Jugendhilfeausschuss vorgestellt, kooperieren Hansestadt und Landkreis mit dem Träger Wendepunkt e.V. hinsichtlich der Beratung von Kindern und Jugendlichen/Heranwachsenden von 12-27 Jahren (sowie ihren Angehörigen), die wegen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung oder wegen sexuell auffälligen Verhaltens beschuldigt bzw. überführt worden sind (siehe auch: BV/12034/25). Die Kooperation soll fortgesetzt werden. Die Kosten in Höhe von 23.472,80€ p.a. teilen sich Hansestadt und Landkreis je hälftig.

Die im Beschlussvorschlag genannte Summe von 86.400€ ergibt sich entsprechend aus:

- Angebote im Salino: 68.000 €
- ElternTalk 6.700 €
- Wendepunkt e.V.: ca. 11.700 €

Zum Familienförderprogramm FiSch – Familie in Schule – in Kooperation mit drei Grundschulen und der Oberschule am Wasserturm wird die Verwaltung zu einem späteren Zeitpunkt vortragen.

Weitere erhebliche haushaltsrelevante Änderungen sind derzeit nicht vorgesehen.

Ziel	Unterziel	Bewertung			
Gesundheit und Wohlergehen		++	+	-	--
	Gewährleistung hochwertiger Gesundheitsdienste für alle				
	Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten				
	Gesundheitsförderung und Prävention	x			
	Verringerung der Zahl von Todesfällen und Erkrankungen aufgrund von Verkehrsunfällen				
	Verringerung aller Formen der Armut		x		

Hochwertige Bildung		++	+	-	--
	Angebot von Bildungseinrichtungen, die kinder-, behinderten- und geschlechtergerecht sind	X			
	Zugang zu hochwertiger fachlicher und beruflicher Bildung für alle				
	Freizeitangebote für Jugendliche	x			
	Verbreitung von Informationen/Schaffung von Bewusstsein für eine nachhaltige Lebensweise (Klimaschutz, Klimaanpassung, Ernährung usw.)				
	Kulturförderung				
Weniger Ungleichheiten		++	+	-	--
	Förderung der Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit	X			
	Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie	X			
	Förderung von Führung in Teilzeit				
	Beteiligungsmöglichkeiten für alle zur Gestaltung der Stadtentwicklung	x			
	Förderung von Männern in Sozialen- und Gesundheitsberufen				
	Schutz vor Gewalt gegen Frauen und Mädchen	x			

(++) deutlich positive Auswirkung, (+) positive Auswirkung, (-) negative Auswirkung, (--) erheblich negative Auswirkung

Finanzielle Auswirkungen:

➤ ja

➤ Freiwillige Aufgabe vertraglich befristet bis: unbefristet

Ausgaben / Einnahmen:

Zur Umsetzung der Maßnahme			Aktuelles HH-Jahr	HH-Jahr + 1	HH-Jahr + 2	HH-Jahr + 3	HH-Jahr + 4
Auszahlungen/ Aufwendungen	Investiv	HH-Plan					
		Lt. Vorlage					
	Ergebnis- haushalt	HH-Plan					
		Lt. Vorlage					
Folgekosten (ERGHH)	Sachaufwand	HH-Plan	130.500	137.000	137.000	137.000	137.000
		Lt. Vorlage	130.500	86.800	86.800	86.800	86.800
	Personal- aufwand	HH-Plan					
		Lt. Vorlage					
Einzahlungen/ Erträge	Investiv	HH-Plan					
		Lt. Vorlage					
	Ergebnis- haushalt	HH-Plan					

		Lt. Vorlage					

Finanzielle Mittel sind haushaltsrechtlich gesichert:
einzuplanen

➤ in den Haushalt 2027

Investitionsnummer:			
Teilhaushalt:	52000	Produkt:	363201
sofern ja (*wenn zutreffend, bitte diese Zeile löschen / wenn nicht zutreffend Zeile + Absatz darunter löschen):			
Haushaltsjahr:		2026 ff	
Mittelherkunft:		➤laufender Ansatz (mittelfristige Finanzplanung)	
sofern nein (*wenn zutreffend, bitte diese Zeile löschen / wenn nicht zutreffend Zeile + Absatz darunter löschen):			
Bereitstellung im Deckungskreis / durch Mehreinnahmen / außer- oder überplanmäßig			
Deckung in Höhe von:		erfolgt aus:	
Investnummer:			
Teilhaushalt:		Produkt:	

Beschlussfassung vorbehaltlich der kommenden HH-Planung:

➤ ja

Prüfung möglicher Drittmittel ist erfolgt:

➤ ja

Bezeichnung der Drittmittel:		Familienförderung	
Antrag gestellt:	➤ ja	Antrag bewilligt:	➤ nein
Höhe beantragter / bewilligter Drittmittel: (Festbetrag / Quotale Förderung - bitte Quote angeben)		Noch nicht beziffert	
Förderzeitraum:		ab 2026 ff	

Personelle Auswirkungen / Auswirkungen auf Stellenplan:

➤ nein

sofern ja:			
Vollzeitäquivalent:		Vergütung:	
Personalaufwand befristet:		➤ ja / ➤ nein	
sofern ja, befristet bis			

Anlage/n

Keine